

Wiedermal lass ich mich in die Energie der Osterzeit fallen und das Wort „Auferstehung“ schwirrt durch meinen Geist.

Die Kollegen von der anderen Seite genießen spürbar die Durchlässigkeit, die ihnen das Massenbewusstsein in dieser Zeit bietet. Tja, dieses alte Bewusstsein der Osterzeit kann gut für Kontakt genutzt werden, da spielt es keine Rolle, an welchem Punkt des Bewusstseins der „Mensch“ sich hier auf der Erde befindet. Dieses alte Bewusstsein der „Auferstehung Christi“ kann aber auch genutzt werden für die eigene Auferstehung. Wenn du wieder „Aufstehen“ willst, als das Wesen, das du eigentlich bist, dann bietet dir das alte Bewusstsein jetzt sogar eine wunderbare Unterstützung. Die Energien sind bereit, hm, die Energien sind bereit, du musst dich nur noch entscheiden, dich deiner Entscheidung wieder du „Selbst“ zu sein hinzugeben.

Eintauchen in die Stille, in die Leere des eigenen Seins, verweilen in der Glückseligkeit des Wahren Selbst. Freude, an dem „ich bin“. Kein Drängen, kein Tun, reiner Schöpferwille, mit dem sich Bewusstsein erweitern will. Und nein, keine Gefühle, keine Euphorie, all das gehört zum menschlichen Bewusstsein. Nein, da ist kein Raum für menschliche Leidenschaften. Da ist nicht der Mensch, es sei denn, ich will es. Jetzt grad will ich nicht ...
Hier spüre ich dem Klang nach, meinem Klang.

Ich habe so unendlich viel gelernt über das menschliche Bewusstsein. Das ist wirklich witzig! Wie viele andere war ich als Mensch so versessen darauf, so viel wie möglich über die anderen Reiche zu erfahren, so viel wie möglich über die Entstehung der Menschheit zu erfahren. Jetzt habe ich als Bewusstseinswesen erkannt, wie wichtig es ist, das menschliche Bewusstsein zu begreifen. Jetzt habe ich entschieden, das menschliche Bewusstsein dafür zu nutzen, alles über die Möglichkeiten uns als Bewusstseinswesen zu erweitern – „zu begreifen“. Ich habe erkannt, dass wir uns durch die Art des menschlichen Bewusstseins als Bewusstseinswesen gewandelt haben. Es reichte nicht, einer dieser ganz besonderen Künstler zu sein, die als Bewusstseinswesen immer neue Bewusstseins Ebenen erobern. Für diese neue Schöpfung unseres Seins in dem Bewusstsein der VIER, war ein grundlegendes anderes Verständnis über unser Sein Voraussetzung, eben das Verständnis des Seins eines Menschen. So haben wir uns gewandelt, aus der Ohnmacht in ein Kernwesen.

Die Wahrnehmung meines Wahren Selbst zu erweitern, ist der Sinn, den ich mir gegeben habe für mein Sein in meiner menschlichen Form. Die Beobachtung des Außen dient dabei dazu, mein Begreifen zu intensivieren, wie ich mein menschliches Bewusstsein, für meine Erweiterung einsetzen kann.

Mittlerweile habe ich aber erfasst, dass es nur für ganz wenige Wesen, die noch auf der Erde sind, von Bedeutung ist, was sie wirklich Großartiges bewirkt haben. Behüten wir den Schatz unseres Wissens und halten ihn parat, für all diejenigen, welche brennen vor Verlangen, ihren entfachten Schöpferwillen zu begreifen.

Über vieles schreibe ich und meine Texte nutzt du, es mit deinem Wissen abzuwägen. Über vieles spreche ich mit unseren Kollegen auf der anderen Seite. Das dient dazu, dass sie ihre Themen, die sie den erwachenden Menschen nahe bringen wollen, für das menschliche Bewusstsein ansprechender verkaufen können. Hier auf der Erde liegt die Priorität darauf, unsere Brüder und Schwestern aus dem tiefsten Vergessen, in die Erinnerung an ihr wahres Sein zu führen. Für viele noch ein langer Weg.

Aber kein Weg, der für jeden lang sein muss.

Wenn man genau hinschaut, ist bei einigen die Entscheidung erkennbar, wie lange der Einzelne an welchen Punkt des Bewusstseins verweilen will – die Gründe sind erkennbar. Oft ist jedoch auch erkennbar, wie das Vertrauen in sich zusammengefallen ist und der Weg sich im alten Bewusstsein verloren hat. Oft ist die Lust am Spiel „Mensch zu sein“ erkennbar, die Sucht nach dem Erleben der intensivsten Gefühle. Übrigens, unsere Erkenntnis über diese Sucht nach diesen - für Bewusstseinswesen unvorstellbaren - intensiven Gefühlen, hat dazu geführt, dass schon ganze Generationen von neu inkarnierten Wesen dies durch veränderte Grundeinstellungen in ihrem Höheren Selbst verhindert haben. Bei aller Abenteuerlust, das Sein im menschlichen Bewusstsein zu erleben, sie wollten sich nicht in euphorischen Gefühlen verlieren, sie wollen sich wandeln. Schaut euch um in eurem Umfeld, ihr werdet sie erkennen. Ihr werdet auch die Mutigen erkennen, die sich dieser Herausforderung stellen wollten, die den Schalter nicht umgelegt haben.

Für all jene ist unser Wissen über das menschliche Bewusstsein nützlich. Je mehr wir über das menschliche Bewusstsein begreifen, desto besser können wir mit dem menschlichen Bewusstsein umgehen. So, wie es für das menschliche Bewusstsein angemessen ist, um das Bewusstsein „ich bin ein Mensch“ loszulassen. Immer neue Anreize lassen wir uns einfallen, mit denen wir den Schritt in die Akzeptanz ein Wesen zu sein, erneut inspirieren. Wenn der Mensch glaubt, dass er durch etwas im Außen von seinem Schmerz befreit wird, dann bekommt er dieses Außen geliefert. Wenn er glaubt, dass es besonders wirkt, wenn er dafür bezahlen muss, dann erschaffen wir, dass er dafür bezahlen muss. Aber es sind Inspirationen, keine Notwendigkeiten. Wie sollte irgendein Werkzeug, Hilfsmittel, Engel, Channeler dafür notwendig sein, dich zu das zu machen, was du bist. Mit keinem Geld der Welt kannst du dir kaufen, was du bist. Das, was du bist, kannst du nur sein.

Diese Inspirationen sind oftmals ermüdend für jene, die an dem Punkt sind, dass das nicht alles sein kann, was sie ausmacht. Denen möchte ich oftmals sagen: Geh doch einfach weiter. Erkenn doch, dass du über diesen Punkt hinaus bist, dass er dir nichts mehr zu bieten hat. Es ist in Ordnung, etwas loszulassen, auch wenn es einem noch so sehr gedient hat. Alles was uns mal „gedient“ hat, muss mit dem Schritt ins Wahre Selbst „ausgedient“ haben. Im Wahren Selbst gibt es nichts mehr außerhalb von dir, dessen du dich bedienen müsstest. Es ermüdet dich nur oder ärgert dich. Erwarte nicht, dass das Außen sich verändert, du musst dich verändern und damit erschaffst du dir dein neues Außen. Wir haben ein Außen für jeden Punkt des Bewusstseins geschaffen, an dem wir hier auf der Erde im menschlichen Bewusstsein sein können. Das sind mittlerweile unendliche viele. Es ist einfach nur menschlich, darüber zu jammern, dass das Außen sich partout nicht mit dir verändern will. Es ist menschlich, menschliches Bewusstsein. Genau das, wo du raus willst. Mach es.

Viele die sich im Prozess des Erwachens befindenden verwechseln Auferstehung mit „Aufstehen“ im Sinne von Protestieren gegen das Außen. Dass so viele Menschen auf der Welt aufstehen, Missstände aufzeigen, geschieht, weil einige „Auferstanden“ sind. Mit jedem, der in sein Wahres Selbst geht, verändert sich das Massenbewusstsein in Richtung Freiheit. Deswegen ist es so immens wichtig, dass wir unseren Fokus auf uns als Wesen setzen und nicht auf uns als Mensch. Wirkliche Veränderungen für uns bewirken wir nur mit Entscheidungen aus unserm Sein als Wesen heraus, genauso, wie wir nur wirkliche Veränderungen auf dieser Welt bewirken, wenn wir in unserem Wahren Selbst sind.

Was wir bewegen werden, wenn wir die Wahrnehmung von uns in unserem Wahren Selbst hier auf der Erde erweitern, darüber, werden wir uns noch viele Jahre austauschen.

© 2013 Ursula Braase / Essence